



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

*Direktion für Entwicklungszusammenarbeit
und humanitäre Hilfe*

Der Direktor

Bern, 16. September 1993

GRÜNE KOPIE

Informationsnotiz an Herrn Bundesrat Flavio Cotti

Engagement der Abteilung Humanitäre Hilfe und SKH in Ex-Jugoslawien und momentaner Verzicht auf ein Nachtragskredit-Begehren

Der Anlass für diese Notiz

In der Sitzung der aussenpolitischen Kommission des Nationalrates vom 30. August 1993 haben die Mitglieder der Kommission vom Bericht des Delegierten für Humanitäre Hilfe zustimmend Kenntnis genommen. Verschiedene Mitglieder haben dabei die Ansicht vertreten, dass der Bund seine humanitäre Hilfe an Ex-Jugoslawien aus **politischen Gründen** erneut bedeutend verstärken solle. Angesichts der Beschränktheit der noch zur Verfügung stehenden humanitären Budgetmittel und unter Berücksichtigung des zu erwartenden weiteren "Zudrehens des Finanzhahns" solle die Abteilung HH/SKH unverzüglich ein Nachtragskreditbegehren einreichen.

Diese Notiz will Sie über die Gründe informieren, weshalb wir **aus operationellen Gesichtspunkten im heutigem Zeitpunkt von einem Nachtragskreditbegehren absehen**.

Pro memoria: Die bisherigen Hilfeleistungen des Bundes

Das Engagement der humanitären Hilfe des Bundes auf dem ganzen Gebiet des ehemaligen Jugoslawien beläuft sich seit Ausbruch des Konfliktes unter Einschluss aller Nachtragskredite auf **rund 75 Mio. Franken**. Davon sind rund 12 Mio. Franken als direkte Aktionen des SKH (insbesondere Bereitstellung von Unterkünften und Logistik) und rund 63 Mio. Franken als Unterstützung von Programmen und Projekten unserer internationalen und schweizerischen Partnerorganisationen (insbesondere UNHCR und IKRK, aber auch SRK, Caritas, HEKS etc.) geleistet worden. (Ueber die Details gibt das Aide mémoire, Stand 9.9.1993 in der Beilage Auskunft.) Als Ergänzung sei darauf hingewiesen, dass das Bundesamt für Flüchtlinge seine bisherigen Leistungen für Ex-Jugoslawien auf rund 160 Mio. Franken beziffert (exklusive die bereits in unserer Aufstellung berücksichtigten 10 Mio. Franken, die wir im letztjährigen Nachtragskredit beim BFF kompensieren konnten), so dass sich zusammen mit unseren Aufwendungen die schweizerischen humanitären Leistungen im weiteren Sinne auf rund 240 Mio. Franken belaufen.

Die allfälligen Möglichkeiten zur sofortigen Ausdehnung der humanitären Hilfeleistung

Sollte aus **politischen Gründen** die sofortige Vornahme **substantieller Beitragsleistungen an unsere Partnerorganisationen** gewünscht werden, wäre die Erhöhung unserer Mittel eine Voraussetzung. Zur Zeit fehlt indessen den schweizerischen Organisationen die notwendige Kapazität, neue, grössere Projekte zu formulieren und auch von den internationalen Organisationen liegen angesichts der teilweise vollen Lagerhäuser (wegen der Obstruktion der Kriegsparteien gelangen die Hilfsgüter nur langsam zu den Bedürftigen) keine aussergewöhnlichen Hilferufe vor. Mit Hilfsappellen auch im Hinblick auf die noch nicht gedeckten Winterbedürfnisse ist erst im Oktober zu rechnen.



- 2 -

Auch die **Aktivitäten des SKH** könnten, sofern politisch motiviert und unbedingt verlangt, noch **intensiviert werden**. Allerdings hätte dies eine **weitere Verlagerung** des Schwergewichtes des **weltweiten Einsatzes zugunsten Ex-Jugoslawiens zur Folge**. Eine solche Massnahme erscheint uns im heutigen Zeitpunkt ebenfalls als nicht vordringlich. Wir befürworten für die SKH-Operationen die Weiterführung der nicht so sehr kosten-, dafür aber zeit- und arbeitsintensiven, den Umständen entsprechend realisierbaren Projekte, die neben der Erstellung weiterer Flüchtlingsunterkünfte vor allem auch der Koordination unter den vor Ort engagierten Partnerorganisationen dienen. Diese Projekte können mit den bereits zur Verfügung gestellten, bzw. noch vorhandenen Finanzmitteln durchgeführt werden. Zudem hat das SKH, auf ausdrücklichen Wunsch des UNHCR, in der Eigenschaft als "implementing agency" dieser Organisation, weitere Projektaktivitäten vorgesehen. Diese werden damit ohne zusätzliche Kostenfolge für die Schweiz quasi zu schweizerischen Aktivitäten.

Die politische Entwicklung der Lage und die allfällige Notwendigkeit eines weiteren Nachtragskredites

Folgende drei Szenarien sind möglich:

- Fortdauer der gegenwärtigen Lage
- Friedensschluss, Waffenstillstand
- Ausdehnung der Kriegshandlungen auf weitere Gebiete (insbesondere Kosovo)

Bei allen drei Szenarien ist die Notwendigkeit eines weiteren Nachtragskredites 1993 nicht auszuschliessen:

- Im **ersten Fall** könnte sich ein solches Begehren vor allem aus politischen Gründen, zur Sichtbarmachung schweizerischer Solidarität aufdrängen; als möglicher Auslöser nicht auszuschliessen ist auch eine dramatische Verschlechterung der Lebenslage der Menschen in Serbien, wo die Sanktionen der UNO sich gegen die Bevölkerung und damit auch gegen die vorwiegend in Familien untergebrachten Flüchtlinge und Vertriebenen auszuwirken beginnen und Schlimmes befürchten lassen.
- Für den **Fall eines Friedensschlusses** sind in konsequenter Umsetzung der Idee der ethnischen Säuberung zusätzliche Flüchtlings- und Vertriebenenbewegungen zu befürchten. Zudem sind enorme Bedürfnisse für einen sofort einzusetzenden Wiederaufbau vorzusehen. Gerade die humanitäre Hilfe könnte, bzw. sollte, ihre Erfahrungen nutzend, beim Beginn dieser Anstrengungen mit gutem Beispiel vorangehen.
- Schliesslich ist im **Falle der Ausdehnung der Kriegshandlungen** mit einem erneuten, schwer abschätzbaren Explodieren der humanitären Bedürfnisse zu rechnen.

Für alle drei Szenarien sind von der Abteilung HH/SKH zur Zeit in Bern und im Felde Planungsarbeiten im Gange. Wichtig für diese Arbeiten wird auch die auf Mitte Oktober vorgesehene Dienstreise der Verantwortlichen der Zentrale sein, die in alle betroffenen Gebiete Ex-Jugoslawiens führen wird.

Ich werde Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten und möchte es Ihrer Beurteilung überlassen, ob und wann der Bundesrat informiert werden soll.



W. Fust

Beilage: Aide-Mémoire, Stand 9.9.93

Verteiler:

- KE, DEA, KT, NF, VDF, MER
- Missionen Genf, Brüssel, New York
- FWA, GI, RAE, CP, FT, SHG, TAM, HUF, FM

ABTEILUNG HUMANITÄRE
HILFE UND SKH
Der Delegierte

Bern, 9. September 1993 RAE/LES/HUF

AIDE MEMOIRE, Stand 9.9.93

Tätigkeit der humanitären Hilfe in Ex-Jugoslawien ab 8/91

1. Finanzielle Unterstützung

| | |
|--|--------------|
| August 1991 bis Mai 1992 (normales Budget 91/92) | 3'404'460.- |
| Juni bis Dezember 1992 (normales Budget 92) | 5'366'000.- |
| Ab Januar 1993 (normales Budget) | 2'318'400.- |
| Warenwert OKK-Dosen (gratis) | 2'765'000.- |
| Warenwert Käse, 840 t (gratis) | 9'408'000.- |
| Warenwert Kartoffeln, 4'500 t (gratis) | 1'500'000.- |
| 1. Nachtragskredit (1.6.92) | 10'000'000.- |
| 2. Nachtragskredit (24.8.92) | 15'000'000.- |
| 1. Sonderkredit (26.4.93) | 25'000'000.- |

| | |
|--------------|---------------------|
| Total | 74'761'860.- |
|--------------|---------------------|

2. Personelle Unterstützung (o = aktuell im Einsatz)

- a) **3 Logistikexperte G-24, Brüssel/Genf**
Koordinationsaufgaben in der Arbeitsgruppe "Humanitäre Hilfe Ex-Jugoslawien"
8.7.-14.8.92 / 22.2.-12.7.93
- b) **2 Logistikexperte, Kroatien**
Abklärung Hilfebedürfnisse und Einsatzmöglichkeiten SKH
Aufbau der Infrastruktur UNHCR Planning Task Force, Zagreb
16.6.-23.10.92 / 1.11.-31.12.92 + 7.1.-28.2.93
- c) **① Logistikexperte, Serbien**
Abklärung Hilfebedürfnisse und Einsatzmöglichkeiten SKH, Belgrad
8.10.92-31.12.93
- d) **① (2) Logistikexperte, Bosnien-Herzegowina, Zentralbosnien**
Identifikation von geeigneten Unterkunftsprojekten, Koordination SKH-Projekte
Split / Grenzgebiet Bosnien-Herzegowina
15.12.92-31.12.93
- e) **① (1) Logistikexperte, Mazedonien**
Koordination der internationalen Hilfe, Zusammenarbeit mit UNHCR, Skopje
1.3.93-30.9.93

- 2 -

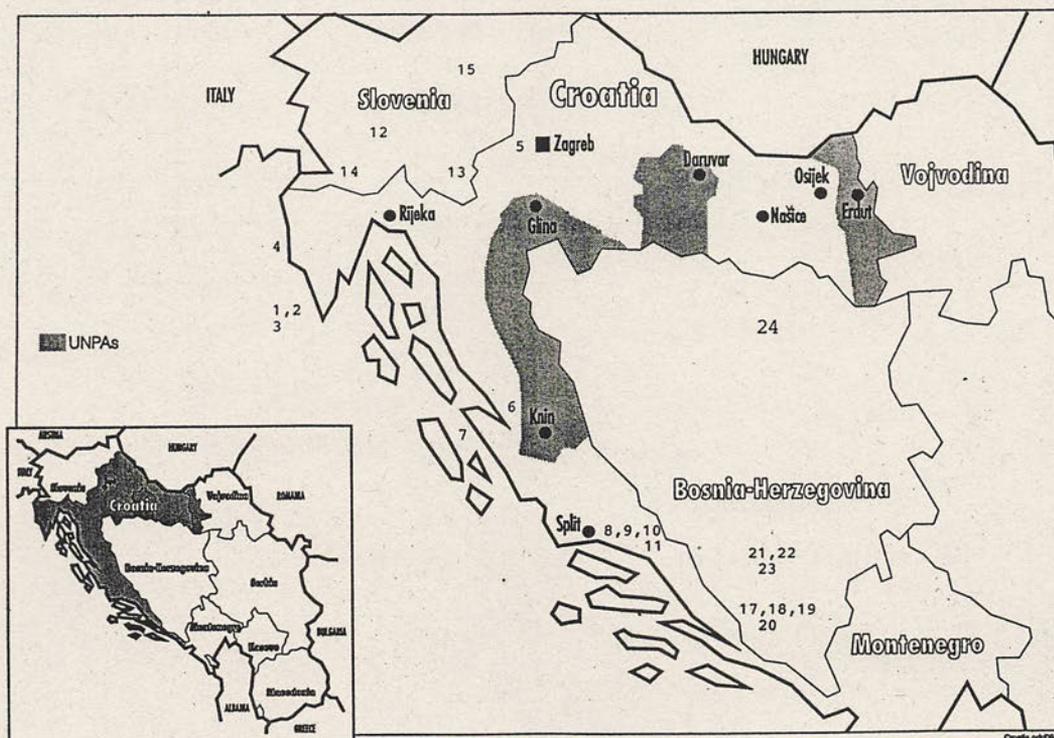
- f) **1 Planungsexperte, Kroatien/Bosnien-Herzegowina**
Koordinations- und Planungsaufgaben für die
UNHCR Planning Task Force, Zagreb
4.8.-30.11.92
- g) **1 SKH-Architekt**
Unterstützung der UNHCR Planning Task Force, Zagreb
Juli/August 92 (wochenweise)
- h) **① Planungsexperte, Serbien/Montenegro/Mazedonien**
Koordinations- und Planungsaufgaben für die
UNHCR Planning Task Force, Belgrad
1.11.92-31.12.93
- i) **1 Unterkunftsexperte**
UN Inter-Agency-Mission, Ex-Jugoslawien
August 92 (7 Tage)
- k) **② (8) SKH-Architekten und Baufachleute**
24 Bauprojekte für ca. 9'000 Flüchtlinge in Kroatien,
Slowenien und Bosnien-Herzegowina
Organisation und Ueberwachung der Ausführung der Bauarbeiten
24.8.92-30.12.93
- l) **1 Mitarbeiter Abt. Humanitäre Hilfe und SKH**
Teilnahme an KSZE-Mission "Inspection of places of detention"
in Bosnien-Herzegowina, geleitet von Sir John Thomson (UK)
September 92
- m) **1 Logistikexperte, Schweiz (Zentrale Bern): Serbien,
Montenegro, Vojvodina, Kosovo, Mazedonien**
Abklärungen und Evaluation für/von Hilfslieferungen (Käselogistik) und
Abklären von SKH-Einsatzmöglichkeiten
7.10.-27.11.92
- n) **2 Logistikexperte, Schweiz (Zentrale Bern)**
Unterstützung Käse- und Kartoffelaktionen
Sept. - Dez. 92 / März - Juli 93
- o) **1 Logistikexperte, Schweiz (Zentrale Bern)**
21.9.92-31.1.93
- p) **① (3) Mechaniker**
UNHCR-Transportpool für Bosnien-Herzegowina, Belgrad
14.12.92-31.12.93
- q) **2 Logistiker**
Kroatien-Zentralbosnien, Transport, Verteilung Saatkartoffeln
in Zusammenarbeit UNHCR
Mitte April - Mitte Mai 93
- r) **1 Supervisorin**
Kroatien, Flüchtlingsunterkunft, Betreuungsaufgaben
April-August-November 93

| |
|---|
| <p>Total: 33 Korpsangehörige am 9.9.93 im Einsatz: 7 Korpsangehörige</p> |
|---|

- 3 -

3. SKH-Projekte (24)**Bereitstellen von wintersicheren Unterkünften**

| | <u>Flüchtlinge/Vertriebene</u> |
|--|--------------------------------|
| 3.1. Kroatien | |
| 1 PULA, Sirola Kaserne | 1'000 |
| 2 PULA, Camping Puntisela | 820 |
| 3 PULA, Herberge Ferijalnisaver | 150 |
| 4 POREC, Herberge | 70 |
| 5 ZAGREB, Baracken Oporovecka | 100 |
| 6 STARIGRAD, Hotel Alan | 500 |
| 7 ZADAR, Hotel Slavija | 400 |
| 8 SPLIT, Ferienhaus Odmarliste Osijeku | 300 |
| 9 SPLIT, Mrducjaseva | 100 |
| 10 PODSTRANA, Mjejna Zajedino | 100 |
| 11 PODSTRANA, Ferienhaus Vinkovsci | 100 |
| 3.2. Slovenien | |
| 12 VELIKE BLOKE, Kaserne | 490 |
| 13 CRNOMELJ, Kaserne Crnomelj | 650 |
| 14 KOZINA, Baracken | 220 |
| 15 HRASTNIK, Baracken | 250 |
| 16 160 Oefen für Camps | 1'840 |
| 3.3. Bosnien-Herzegowina | |
| 17 CAPLIJNA, Schülerheim | 300 |
| 18 CAPLIJNA, Dorfschule | |
| 19 CAPLIJNA, Dorfapotheke | |
| 20 CAPLIJNA, Spital | |
| 21 MOSTAR, Hotel Soko | 500 |
| 22 MOSTAR, Waisenhaus | 250 |
| 23 MOSTAR, Studentenwohnheim | 750 |
| alle Objekte, ausser Nr. 24 abgeschlossen | |
| 24 Tuzla, Schulhaus | 600 |
| 25 IKRK "Fast Construction in Bosnien-Herzegowina" (keine Zahlenangaben) | |
| wegen Kampfhandlungen leer | 500 |
| z.T. erneut zerstört | 250 |
| z.T. wegen Kampfhandlungen leer | 750 |
| Projektabschluss Ende 93 | 600 |

Total**9'490**

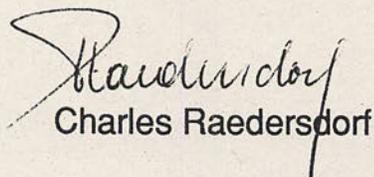
- 4 -

4. Partner (ab August 1991)

| <u>4.1. Humanitäre Zusammenarbeit</u> | <u>verpflichtet</u> |
|--|---------------------|
| - UNHCR (inkl. OKK-Nahrung) | 20'484'000.- |
| - IKRK | 13'149'560.- |
| - IOM | 552'000.- |
| - SRK | 4'722'900.- |
| - CARITAS | 952'500.- |
| - HEKS | 1'932'500.- |
| - TdH | 359'200.- |
| - UNICEF | 1'000'000.- |
| - WFP | 3'000'000.- |
| - UNDRO | 159'000.- |
| - div. Partner (OKK-Nahrung 93) | 765'000.- |
| - div. schweiz. und intern. Organisationen | 3'622'700.- |
| - Eigenaktion HH/SKH | 529'500.- |
| - Eigenaktion/UNHCR | 697'000.- |
| - Käse/Kartoffeln (IKRK/UNHCR) | 10'608'000.- |
| - Saatkartoffeln (HCR) inkl. Trsp. | 410'000.- |
| <u>Zwischentotal</u> | <u>62'943'860.-</u> |

4.2. SKH

| | |
|---|---------------------|
| - Bauprojekte SKH (s. Ziff. 2 f-k, 3) | 7'636'500.- |
| - IKRK "Fast Construction in B-H" | 872'000.- |
| - Logistikprojekte (s. Ziff. 2 a-e, 2 m-o) | 627'000.- |
| - UNHCR-Transportpool (13 LKW, 13 lok. Fahrer, Ersatzteile, Werkstatt und -betrieb; s. Ziff. 2 p) | 1'400'000.- |
| - Wasserversorgung Capljina | 220'000.- |
| - Betriebskosten Unterkünfte | 964'500.- |
| - Logistik Saatgut (500 t) | 98'000.- |
| <u>Zwischentotal</u> | <u>11'818'000.-</u> |

Gesamttotal**74'761'860.-**


Charles Raedersdorf

Verteiler:

- BRC
- GS und alle Direktoren EDA
- Mission Genf, New York, Brüssel, Wien
- PA I
- Büro Zus.-Arb. Ost- und Mitteleuropa
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik
- Pressedienst EDA und DEH
- alle Abt-, Sekt- und Dienstchefs DEH